



Mariensäule auf dem Bellscheid, Wadern. Foto: Johannes Berg

Ausgabe 10/2019
19.10.2019 - 17.11.2019
Einzelpreis 1 Euro

INHALT

- Seite 3
Pilgerreise nach Fatima
- Seite 4
Sammelaktion alter Handys
- Seite 5
Teilen wie Sankt Martin
- Seite 10
Freunde und Angehörige als
Begleitung in der Trauer
- Seite 11
Aufruf der deutschen
Bischöfe

THEMEN

- Seite 2
Geistliches Wort
- Seite 3
Monatsthema
- Seite 4
Aus Kirche und Welt
- Seite 5 - 7
Aus der
Pfarreiengemeinschaft
- Seite 8 - 10
Aus den einzelnen Pfarreien
- Seite 10 - 11
Aus dem Dekanat
- Seite 12 - 19
Gottesdienstordnung
- Seite 20
Kontakte, Impressum,
Redaktionsschluss

VORWORT

DIE MARIENSÄULE AUF DEM BELLSCHIED IN WADERN

(Angaben zu diesem Artikel wurden entnommen aus der gleichnamigen Schrift von Friedrich Ebert Wadern.)

Durch das Fenster in meinem Arbeitszimmer fällt mein Blick direkt auf die Mariensäule auf dem Bellscheid. Besonders eindrucksvoll wirkt die Statue abends, wenn sie angestrahlt wird. Hell leuchtend ragt sie dann aus dem dunklen Wald heraus und wird so zum Zeichen des Trostes und des Lichtes in der Finsternis. Ich habe mir angewöhnt, hier abends die Komplet zu beten, die letzte Hore aus dem Stundengebet. Diese Statue erinnert mich aber auch an meine Studienzeit in Trier. Aus dem Fenster meines Zimmers im Priesterseminar konnte ich direkt auf die Mariensäule auf dem Markusberg auf der anderen Moselseite schauen. Die Anregung zur Errichtung der Mariensäule erhielten die Bürger von Trier durch die Verkündigung des Dogmas von der unbefleckten Empfängnis der Gottesmutter Maria durch Pius IX. im Jahre 1854. Dieses Dogma besagt: dass Maria durch ein einzigartiges Gnadenprivileg Gottes im Hinblick auf die Verdienste Jesu Christi, des Erretters des Menschengeschlechtes, von jedem Schaden der Erbsünde unversehrt bewahrt wurde. Die Madonna auf dem Markusberg wurde mit gefalteten Händen als betende Jungfrau Maria dargestellt. Allerdings hatte diese 40 Meter hohe Säule noch einen anderen Sinn. Nach der Auflösung von Kurtrier durch die Säkularisation war Trier zu Preußen gekommen. Die Stadt Trier schaute seit dem 3. Jahrhundert auf eine alte christliche Tradition zurück. Die Bevölkerung, die überwiegend katholisch war, lehnte die vom Protestantismus geprägte Regierung Preußens ab. So wurde die Mariensäule auch zu einem Symbol der Treue zum katholischen Glauben.

Zu den 100-Jahrfeiern der Verkündigung des Dogmas von der unbefleckten Empfängnis rief Papst Pius XII. 1954 ein marianisches Jahr aus. In diesem Jahr (1954) entstand in Wadern auch der Wunsch nach dem

Vorbild von Trier eine Mariensäule zu errichten. Die führenden Initiatoren in der Umsetzung dieses Planes waren der damalige Pfarrer Dechant Klas und der Organist und Küster Peter Frenzer. Die Errichtung der Säule war der Dank dafür, dass Wadern vor größeren Schäden im 2. Weltkrieg verschont geblieben war. Als Ort wählte man den Bellscheid, einen Hügel über Wadern, der zum Grundbesitz der Waldbreitbacher Franziskanerinnen gehörte. Finanziert wurde diese Säule vor allen Dingen durch Spenden, die durch Haussammlungen aufgebracht wurden. Im Gegensatz zu Trier wurde in Wadern die Marienstatue mit ausgebreiteten Händen dargestellt. Diese Darstellung geht zurück auf eine Marienerscheinung im Mutterhaus der Vincentinerinnen, in der Rue du Bac, in Paris. Der jungen Novizin Katharina Labouré erschien hier im November 1830 die Gottesmutter und zeigte ihr dieses Bild auf einer ovalen Medaille, mit dem Auftrag, Medaillen prägen zu lassen. Die sogenannte „Wundertätige Medaille“ ist inzwischen in der ganzen Welt verbreitet.

Für mich ist die Mariensäule zunächst einmal ein Zeichen dafür, wie lebendig der Glaube in Wadern 1954 noch war. Es bleibt für uns die Frage, warum innerhalb von über 60 Jahren das religiöse Leben in unserer Stadt so stark zurückging. Gerade viele jüngere Bewohner der Stadt Wadern werden kaum noch die Bedeutung dieser Mariensäule auf dem Bellscheid kennen.

Allgemein gibt man oft der Kirche die Schuld, dass sie rückständig wäre und sich mehr der heutigen Welt anpassen müsse. Meiner Ansicht ist diese Sicht zu einfach. Es geht um mehr: die Frage nach der Existenz Gottes wird heute vielfach in Frage gestellt in den atheistischen oder deistischen Strömungen der Neuzeit. Im sogenannten „Deismus“ wird die Existenz Gottes zwar anerkannt, aber sein Eingreifen in die Welt geleugnet. Maria steht aber gerade für die Menschwerdung Gottes in Jesu Christus. Jesus Christus und die Gemeinde, die sich um ihn versammelt, ist ein Zeichen für die Gegenwart Gottes. Im evangelischen Erwachsenen Katechismus der



vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands von 1989 steht der Satz: „Maria ist nicht nur katholisch; sie ist auch evangelisch. Protestanten vergessen das leicht, aber Maria ist ja die Mutter Jesu, ihm näher als seine nächsten Jünger.“ Jesus ist das Haupt der Kirche. Maria, als Mutter Jesu, ist somit auch die Mutter aller Christen, die ja die Glieder am Leibe Christi sind. Auch in unserer Region wird die Zahl der Christen immer kleiner.

Ab 1. Januar 2020 werden alle Pfarreien des Dekanates Losheim-Wadern zu einer Großpfarre zusammengelegt. Viele Ängste und Sorgen gibt es unter uns und die bange Frage, wie wird es wohl weitergehen. Der Blick auf die Muttergottes auf dem Bellscheid ist darum ein Zeichen der Hoffnung für alle Christen. Jesus Christus lässt sich aus dieser Welt nicht mehr hinausdrängen, er ist da und geht den Weg in die Zukunft mit uns! Auch in seiner Ohnmacht am Kreuz ist Christus durch die Auferstehung doch der, der die Welt besiegt hat. Die Kirche in unserer Region wird in den nächsten Jahren nach und nach eine große Änderung in ihrem äußeren Erscheinungsbild finden. Der Blick auf Maria schenkt uns Hoffnung, dass Jesus seine Kirche nicht verlässt, sondern dass er den Weg mit uns geht! So hält die Gottesmutter auf dem Bellscheid ihre schützenden Hände nicht nur über die Stadt Wadern, sondern über alle Christen, ja wir dürfen sogar sagen über alle Menschen unserer Region.

Ihr Heinrich Ant, Pfarrer

FREUNDE UND ANGEHÖRIGE ALS BEGLEITER IN DER TRAUER

WER AUF ANDERE MENSCHEN BAUEN KANN, MEISTERT KRISEN BESSER
– DOCH NICHT JEDES ANGEBOT IST HILFREICH



In schwierigen Lebenssituationen, und so auch beim Verlust eines nahestehenden Menschen, sind es in der Regel Familienmitglieder, gute Freunde und Kollegen, die dem Betroffenen zur Seite stehen. In diesem Sinne sind Familienmitglieder, Freunde und Kollegen ganz selbstverständliche Trauerbegleiter: Sie kennen den Betroffenen häufig seit vielen Jahren, sind mit seinen Eigenheiten vertraut, haben schon manch schwierige Situation gemeinsam gemeistert und sind ganz selbstverständlich auch weiterhin auf ihre vertraute Weise für ihn da.

Soziale Unterstützung ist wichtig

Die soziale Unterstützung, die Menschen in Notlagen bekommen, ist eine wichtige Ressource. Studien zeigen, dass Menschen, die sich gut sozial unterstützt fühlen, Krisen besser meistern, als Menschen, die wenig soziale Unterstützung bekommen.

Eine nicht zu unterschätzende Form von sozialer Unterstützung ist die Übernahme von ganz praktischen, konkreten Dingen, die den Alltag erleichtern, wie z.B. Kinder von der Schule abholen, Essen kochen oder mitgehen zu einem Behördenbesuch. Und natürlich ist es auch eine wichtige Form der Unterstützung, für den Trauernden da zu sein, keine Angst vor dessen Verzweiflung und Tränen zu haben und zuzuhören.

Oft ist auch etwas ganz Anderes gefragt, wie eine Trauernde es formuliert: „Zum Weinen brauche ich kei-

nen. Von Freunden wünsche ich mir, dass sie mich zwischendurch mal auf andere Gedanken bringen.“

Individuelles Trauererleben

Menschen reagieren sehr verschieden auf einen bedeutsamen Verlust. Und damit kann das, was ihnen hilft, auch sehr verschieden sein. Eine ganz unmittelbare und grundlegende Form von Unterstützung besteht darin, dass Menschen aus dem Umfeld offen für diese individuellen Unterschiede sind.

Das ist allerdings nicht immer so einfach, denn Menschen haben alle mehr oder weniger bewusste Vorstellungen davon, was Trauer ist und wie man „erfolgreich“ trauert. Diese Vorstellungen können sich auf verschiedene Dinge beziehen, z.B. die Dauer von Trauer, das Loslassen oder Weiterbestehen einer Bindung an den Verstorbenen, Unterschiede zwischen Mann und Frau, das Ausdrücken von Gefühlen, usw.

Eigene Vorstellungen von Trauer beeinflussen das Handeln

Wenn jemand zum Beispiel davon ausgeht, dass es nicht hilfreich ist, ja die Dinge nur noch schlimmer macht, wenn man seinen schmerzhaften Gefühlen Raum gibt, dann wird es ihm wohl eher schwer fallen, auszuhalten, dass eine Freundin oft und heftig weint. Er wird vielleicht versuchen, ihr zu helfen, indem er sie aufmuntert und ablenkt.

Wenn jemand – als Gegenbeispiel – daran glaubt, dass Trauer nur bewältigt werden kann, wenn man sich seinen schmerzhaften Gefühlen bewusst stellt, sie zulässt und auch ausdrückt, dann wird er sicherlich seiner weinenden Freundin signalisieren, dass es gut ist, wenn sie weint und sie dazu ermuntern. Wäre die Freundin hingegen sehr gefasst, würde er sich wohl eher Sorgen um sie machen und ihr vielleicht sogar ans Herz legen, dass sie ohne ein Zulassen ihrer Gefühle ihre Trauer nicht bewältigen wird.

Offen sein für unterschiedliche Trauerformen

Ob Trauernde die soziale Unterstützung ihres Umfeldes wirklich hilfreich finden, hängt also stark davon ab, ob sie in ihren Vorstellungen über Trauer übereinstimmen bzw. ob sie (sowohl die Trauernden als auch die Tröstenden) offen dafür sind, anzuerkennen, dass Menschen mit einem Verlust unterschiedlich – und dennoch „gut“ – umgehen. Besonders innerhalb einer Familie, in der alle Mitglieder von einem Verlust ähnlich stark betroffen sind, ist diese Anerkennung unterschiedlicher Bewältigungsstile hilfreich, um sich nicht zusätzlich durch Vorwürfe und Missverständnisse (z.B. „du trauerst ja gar nicht richtig“) zu belasten.

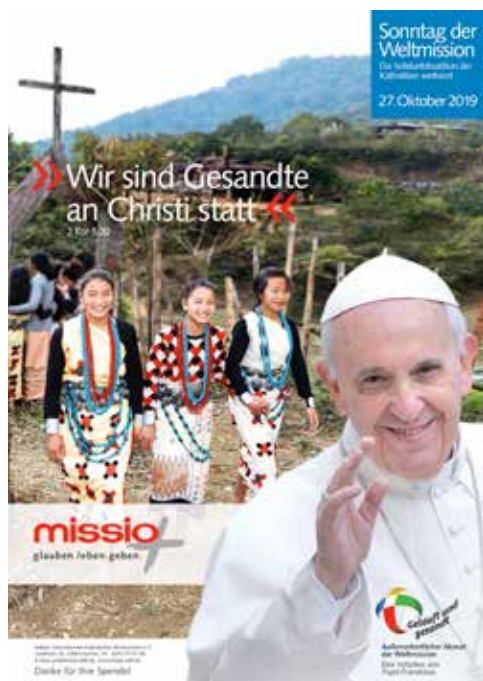
Quelle: www.gute-trauer.de,

In: Pfarrbriefservice.de

Bilder: Peter Weidemann und Petra Ottow

In: Pfarrbriefservice.de





AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE ZUM WELTMISSIONSSONNTAG 2019

Liebe Schwestern und Brüder, das Leitwort zum Monat der Weltmission 2019 lautet „Wir sind Gesandte an Christi statt“ (2 Kor 5,20). Es greift einen Impuls von Papst Franziskus auf, der den Oktober als außerordentlichen Monat der Weltmission unter das Thema „Getauft und gesandt“ gestellt hat. Im Mittelpunkt der Aktion unserer Missio-Werke steht der Nordosten Indiens. Dort ist das Zusammenleben der Menschen von ethnischer und religiöser Vielfalt geprägt, aber auch von Ausgrenzung und Rechtlosigkeit, Armut und Unfrieden. Die christliche Minderheit engagiert sich in dieser Region vor allem in Schulen, Sozialstationen und Krankenhäusern. Ihre Werke der Nächstenliebe werden ganz im Sinne von Papst Franziskus von einer missionarischen Spiritualität getragen. Priester, Ordensleute und Laien begleiten die Menschen in der Überzeugung, dass die Werte des Evangeliums zu Frieden und zum Heil aller beitragen. Liebe Schwestern und Brüder, bitte setzen Sie am Sonntag der Weltmission ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern im Nordosten Indiens und in anderen armen Ortskirchen weltweit. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und bei der Kollekte am kommenden Sonntag um eine großzügige Spende.

AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE ZUM DIASPORA-SONNTAG 2019



Liebe Schwestern und Brüder, als Christen sind wir eingeladen, das, was uns trägt, was uns bewegt und Orientierung gibt, anderen Menschen weiterzusagen. So können wir ihnen helfen, Gottes Spuren auch in ihrem eigenen Leben zu entdecken. Auch in der Diaspora Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums wollen katholische Christen in dieser Weise Glaubensstifter sein. In Städten und Dörfern, in denen die große Mehrheit anders- oder nicht-gläubig ist, wollen sie so leben, dass der Funke überspringt, der in ihnen brennt. Auch möchten sie für Menschen ansprechbar sein, denen der Glaube fremd geworden ist. Doch es mangelt an kirchlichen Begegnungsräumen und Kindergärten, an katechetischem Material und an Fahrzeugen für die weiten Wege. In dieser Situation kann das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unsere Glaubensschwestern und -brüder mit jährlich etwa 800 Projekten unterstützen. Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes steht unter dem Leitwort „Werde Glaubensstifter!“ In diesem Sinne bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder, anlässlich des Diaspora-Sonntags am **17. November** erneut um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte.

Text und Bild: bonifatiuswerk.de

AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

WIR SUCHEN SIE ALS KANDIDATIN / KANDIDAT FÜR DEN ERSTEN RAT DER PFARREI.



Im letzten Pfarrbrief (auf Seite 9) haben wir ausführlicher über die Arbeit dieses Rates berichtet. Dort und im Pfarrbüro finden Sie entsprechenden Formulare.

Wir werden Sie über die weiteren Schritte auf dem Weg zur Pfarrei der Zukunft informieren.

Bild: pixabay.com

KRANKENKOMMUNION IM OKTOBER UND NOVEMBER

	OKTOBER	NOVEMBER
PFARREI WADERN -WADERN U. DAGSTUHL	<i>Gemeindereferentin Karin Blug</i>	<i>Kommunionhelfer</i>
PFARREI WADERN -NOSWENDEL U. WEDERN	<i>Pastor Sanger</i> <i>Freitag 04.10.19, ab 09.30 Uhr</i>	<i>Gemeindereferentin Karin Blug</i>
PFARREI LOCKWEILER	<i>Kommunionhelfer</i>	<i>Pastor Ant: vom 05.-08.11.19</i>
PFARREI WADRILL	<i>Pastor Ant: vom 01.-04.10.19</i>	<i>Kommunionhelfer</i>
PFARREI LÖSTERTAL	<i>Pastor Ant: vom 01.-04.10.19</i>	<i>Kommunionhelfer</i>
PFARREI STEINBERG	<i>Gemeindereferentin</i> <i>Tanja Buchheit-Thewes</i> <i>Dienstag 01.10.19, ab 14.00 Uhr</i>	<i>Kommunionhelfer</i>
PFARREI NUNKIRCHEN	<i>Pastor Sanger</i> <i>Dienstag 08.10.19, ab 09.30 Uhr</i>	<i>Gemeindereferentin</i> <i>Tanja Buchheit-Thewes</i> <i>Dienstag 05.11.19, ab 14.00 Uhr</i>
PFARREI BÜSCHFELD	<i>Gemeindereferentin</i> <i>Tanja Buchheit-Thewes</i> <i>Montag 30.09.19, ab 09.30 Uhr</i>	<i>Pastor Sanger</i> <i>Donnerstag 07.11.19,</i> <i>ab 14.30 Uhr</i>

DEN KRANKEN WIRD TELEFONISCH DER GENAUE TERMIN MIT UHRZEIT MITGETEILT.

ZEIT FÜR RUHE –
ZEIT FÜR STILLE

Herzliche Einladung zum Verweilen in der Pfarrkirche Allerheiligen Wadern. Am Markttag (letzter Mittwoch im Monat) wird in der Zeit von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt. Sie sind eingeladen, sich in einer Zeit der Stille und des Gebetes von Gott anschauen zu lassen. Die Gebetszeit ist so gestaltet, dass Sie bestimmen, wie lange Sie in der Kirche bleiben möchten. Sie können jederzeit kommen und nach einer Weile wieder gehen. (TBT)

TREFFEN
DER SCHÖNSTATTGRUPPEN

Jeweils am **ersten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr** und am **letzten Dienstag** im Monat um **09.00 Uhr** in Steinberg. Kontakt:
Doris Sauer: 06871-7974,
Edith Wagner: 06871-4984



2. KATECHETENTREFFEN

Liebe Katechetinnen!
Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, Katechetin zu werden!!!
Unser zweites Treffen ist am Montag, den 04.11.2019, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Wadern.
Diesmal Raum unten. Natürlich werden auch Katechetentreffen in Nunkirchen stattfinden. Dieses Jahr ist das Pfarrheim ziemlich ausgebucht. Nächstes Jahr klappt es bestimmt.
Gottes Segen für Sie und Ihre Familie
Ihre Karin Blug

FATIMA – WELTAPOSTOLAT IM BISTUM TRIER -
PILGERREISE NACH FATIMA VOM 11. BIS 16. MAI 2020

Am 13. Mai 1917 ist den drei Hirtenkindern Francisco, Yacinta und Lucia zum ersten Mal die Gottesmutter erschienen. Erleben Sie die besondere Stimmung in Fatima an den Eröffnungstagen im Mai und erfahren Sie die Geschichte der Erscheinungen. Zudem stehen Ausflüge zu den sehenswerten Klöstern Batalha und Alcobaca und zum Wallfahrtsort und Seebad Nazaré am Atlantik auf dem Programm.

Kosten: 840,- € im Doppelzimmer, Zuschlag Einzelzimmer: 175,- €

Auskunft und Anmeldung direkt bei Pastor Heinrich Ant:
Handy 0157 78873598 oder über das Pfarrbüro
Wadern Tel.: 06871/923980 / Anmeldeschluss: 06.01.2020

Darin enthaltene Leistungen:

Linienflug mit TAP Portugal ab Frankfurt (Transfer zum Flughafen ist möglich) bis Lissabon und zurück
5 x Übernachtung
im Hotel Domus Pacis in Fatima
5 x Vollpension im Hotel
Halbtägige Reiseleitung (Portugiesischer Reiseführer) für den Ausflug nach Alcobaca und Batalha, und Nazare am Atlantik

Leitung: Pfarrer Heinrich Ant,
Leiter des Fatima-Weltapostolates
im Bistum Trier

Foto: Heinrich Ant

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Noch sind es einige Wochen, bis wir wieder Weihnachten feiern. Trotzdem will die Adventszeit im Voraus geplant sein. Wir wollen in diesem Jahr wieder die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in der Pfarreiengemeinschaft durchführen. Was heißt das Lebendiger Adventskalender?

Wir suchen Frauen, Männer, Familien, Gruppen oder Institutionen, die bereit sind, ein Fenster in ihrem Haus, ihrem Vereinsheim oder ihrer Institution farbig mit verschiedenen Bastelarbeiten zu gestalten. Jedes dieser Fenster erhält eine Zahl von 1 – 23, die einem Datum im Dezember zugeordnet ist. Sie laden an diesem Abend um 18.00 Uhr die Gemeinde zu sich vor ihr Fenster ein und gestalten eine kleine Adventsfeier mit Liedern und Texten. Gerne können sich Menschen aus allen Orten unserer Pfarreiengemeinschaft melden, so dass die Aktion auf breiten Beinen stehen kann. Wer Lust und Freude hat, ein Fenster und eine kleine Feier am Abend zu gestalten, kann sich bei Gemeindefereferentin Tanja Buchheit-Thewes oder Pastoralreferent Charly Schmitt melden. Gerne geben wir Anregungen für die Gestaltung einer kleinen Feier, Ideen für das Schmücken eines Fensters, suchen Lieder und Texte aus, besprechen die Termine und beantworten alle Fragen. Sie können uns telefonisch erreichen:

Tanja Buchheit-Thewes:
0151/50483661; Foto: TBT

Charly Schmitt: 0176/39736157.
Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen.

SAMMELAKTION IHRER ALTEN HANDY'S HANDYS RECYCELN – DOPPELT HELFEN



Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken. Denn diese Handys sind im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert. Rund 2,4 Tonnen Gold befinden sich – so schätzen Experten – in diesen Mobiltelefonen, die ungenutzt in den Schubladen verstauben.

Jedes Handy hilft zweifach

Mit der Aktion „Handys recyceln – Gutes tun“ kann doppelt geholfen werden. „Erstens werden die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe in Europa aufbereitet und wiederverwertet“, erklärt der ehemalige missio-Präsident Dr. Klaus Krämer. „Zweitens erhält missio von der Verwertungsfirma Mobile-Box für jedes recycelte Handy einen Teil des Erlöses für Hilfsprojekte im Kongo.“ In der Demokratischen Republik Kongo sind zurzeit rund drei Millionen Menschen auf der Flucht vor bewaffneten Konflikten in verschiedenen Regionen des Landes. Vor allem im Osten des Landes geht es dabei um den Zugang zu den natürlichen Vorkommen an Coltan, Gold und anderen wertvollen Rohstoffen. Die missio-Partner wie Justice and Peace Bukavu unterstützen die betroffenen Familien psychologisch, medizinisch, juristisch und wirtschaftlich.

Faires Handy zu gewinnen

Während der „Woche der Goldhandys“ im November 2018 wurden in rund 400 Abgabestellen die Recyclingaktion durchgeführt. Mitgemacht

haben zum Beispiel Gemeinden, Schülerinnen und Schüler, Frauenverbände, Landjugendgruppen, Bischöfe, Pfadfinder oder Eine-Welt-Läden. Und auch weiterhin kann jeder zugunsten von Familien im Kongo weitersammeln oder sein altes Handy an missio senden. Unter den Teilnehmern der Aktion verlost missio unter anderem ein fair produziertes Smartphone der Firma Shift. Weitere Informationen zu den Handysammelstellen, kostenlosen Aktionsmaterialien und Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel sind zu finden unter www.missio-hilft.de/handyspenden missio Aachen. Das Internationale Katholische Missionswerk missio fördert jährlich über 1.000 Projekte in rund 100 Ländern in Afrika, Asien und Ozeanien. 2018 stellte missio dafür 46,5 Millionen Euro zur Verfügung. In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Ozeaniens ist die Kirche oft die einzige Institution, die alle Menschen erreicht, da staatliche Strukturen schwach sind. Mit ihrer Arbeit erreicht die Kirche dort nicht allein die Christen, sondern trägt zur Verbesserung der Lebensumstände der gesamten Gesellschaft bei. Seit 2012 stellt missio mit der Aktion Schutzengel die dramatische Situation von Familien in der DR Kongo in den Mittelpunkt und schenkt ihnen neue Hoffnung.

Die Handys können im Pfarrbüro, bis Ende November, während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Sie werden zusammen nach Aachen zu Missio geschickt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. TBT

IN LOSER REIHENFOLGE STELLEN WIR DIE DIENSTE DER CARITAS VOR:

ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD) Der ASD hat das Ziel, individuelle Not von einzelnen Menschen, Familien und Benachteiligten - sei sie sozialer, materieller oder persönlicher Art - zu beheben, damit diesen Menschen ein Leben in Selbstverantwortung und Würde gelingt. Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine ganzheitliche Beratung bei ihren Problemen an:

Beratung in persönlichen Fragen

- Probleme individueller Lebensgestaltung
- Familiären Problemen
- Kontakt zu Behörden u. Einrichtungen

Beratung zu

- Arbeitslosengeld (SGBII und III)
- Sozialhilfe (SGBXII)
- Kindergeld - Wohngeld
- Arbeitsförderung
- Stromsparcheck



Not sehen und handeln.
Caritas

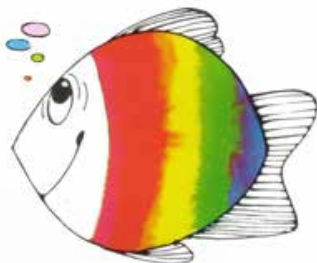
Niederloheimer Str. 28a
66679 Losheim am See
Tel. 06872/5041606

Am Kleinen Markt 4, 66687 Wadern
Tel. 06871/9209422

Der ASD ist Anwalt für Benachteiligte und Ausgegrenzte und betreibt Lobbyarbeit für die Armen.
Weitere Informationen **beim Caritasverband Saar-Hochwald e.V.: Daniela Schmitt-Müller**

MÖCHTEN SIE IHREM LEBEN MEHR TIEFE GEBEN?
 MÖCHTEN SIE IHRE SEELE EINMAL ZUR KUR SCHICKEN?
 DANN IST DIESE(R) KUR(S) GENAU DAS RICHTIGE FÜR SIE!

Cursillo



Glaubenserfahrung
 elementar und fröhlich

für Suchende ein Weg
 für Zweifelnde Orientierung
 für Glaubende Vertiefung
 für alle ein Erlebnis

DER KLEINE GLAUBENSKURS FÜR ERWACHSENE
 AUCH SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

DER NÄCHSTE KURS FÜR FRAUEN & MÄNNER
 FINDET STATT VOM 10.-13. OKTOBER 2019

(DO. ABEND – SO. NACHMITTAG)
 IM EXERZITIENHAUS ST. THOMAS

Informationen finden Sie im Schriftenstand, Internet www.cursillo.de,
 auf Facebook oder beim Cursillo-Sekretariat für das Bistum Trier
 Burkhard Irsch + Doris Haase / Carl-Zeiss-Straße 8, 66740 Saarlouis
 Tel.: 06831 8601323 / trier@cursillo.de

TEILEN WIE ST. MARTIN

Kein anderer Heiliger steht für das Teilen wie der heilige Martin. Deshalb laden wir wieder zur Aktion „Teilen wie St. Martin“ ein. Alle Kinder und die Erwachsenen sind dazu eingeladen, zu den St. Martins Umzügen eine Lebensmittelspende zugunsten der Waderner Tafel mitzubringen. Benötigt werden haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, Mehl, H-Milch, Süßigkeiten, Backzutaten usw. Die Spende kann in der Kirche bei den Mitarbeitern der Tafel abgegeben werden. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Spende.



Bild: Andrea Naumann/ www.sternsinger.de
 In: Pfarrbriefservice.de

FRANZISKANERINNEN- KLOSTER HERMESKEIL, GEISTLICHES ZENTRUM

Wir Schwestern laden Sie ein, mit uns zu beten, einfach mal in der Kirche tagsüber innezuhalten, zu einem unserer Angebote zu kommen. Wir stehen für Gespräche zur Verfügung. Es gibt die Möglichkeit für geistliche Begleitung, für Auszeittage Sie sind eingeladen, mit uns zu beten und Gottesdienst zu feiern: hl. Messe am Sonntag um 19.00 Uhr, Morgenlob am Dienstag um 7.00 Uhr, Abendlob am Mittwoch und am Freitag jeweils um 18.30 Uhr bzw. Taizé-Gebet und am 1. Freitag im Monat eine hl. Messe (Jahrgedächtnis für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft St. Franziskus). Die jeweils aktuellen Zeiten können der Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Franziskus, Hermeskeil, und der Homepage entnommen werden.

TAIZÉ-GE BET:

Fr 25.10.; 22.11.; 13.12.2019 um
 18.30 Uhr in der Klosterkirche
**AUSFÜHRLICHERE UND AKTUELLE
 INFORMATIONEN, ANMELDUNG UND
 RÜCKFRAGEN:**

Franziskanerinnenkloster,
 Klostersiedlung 11, 54411 Hermeskeil,
 Telefon 06503 / 913 9090,
 Fax 06503 / 913 9099, E-Mail:
franziskanerinnen@kloster-hermeskeil.de
 Aktuelle Informationen finden Sie auf der
 Homepage: www.kloster-hermeskeil.de

HOLY HOUR
 IMMER AM ZWEITEN FREITAG IM MONAT
 um 19:30 in der PFARRKIRCHE ALLERHEILIGEN WADERN

PFARREI BÜSCHFELD

FAMILIENMESSE AM 26.10.2019 IN BÜSCHFELD

Liebe Kinder! Liebe Eltern!!! Ich hoffe, ihr habt euch alle gut erholt!!!! Nach den Ferien starten wir wieder durch. Seid gewiss, wir lassen uns wieder was einfallen. Und mit euch wird es bestimmt ein ganz toller Gottesdienst um 19.00 Uhr in Büschfeld! Wir freuen uns auf Euch!!!!

Eure Gemeindereferentin Karin Blug

SPENDENKONTEN UNSERER PFARREI

Renovierung Pfarrkirche Büschfeld

Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE94 5935 1040 0006 1083 85,
BIC: MERZDE55

Renovierung Filialkirche Bardenbach

Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE72 5935 1040 0605 0074 42,
BIC: MERZDE55

KIRCHENFÜHRUNG DER KOMMUNIONKINDER DER PFARREI BÜSCHFELD UND NUNKIRCHEN

am Freitag, den 25.10. von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Kirche Büschfeld.

Liebe Eltern! Liebe Kinder! Wir starten in der ersten Schulwoche. Wichtig ist, dass pro Kind ein Erwachsener (das kann auch Oma und opa sein) dabei ist.

Da wir gleichzeitig üben für unsere Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder, ist das Kommen aller sehr wichtig.

Die Kommunionkinder gestalten die Familienmesse samstags, den 26.10.2019, um 19.00 Uhr mit. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind! Ihre Karin Blug



Erst-
kommunion

PFARREI LOCKWEILER

SENIOREN LOCKWEILER

Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag am Mittwoch, 13.11.2019, ab 14.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Krettnich. Über euer Kommen freuen sich die Helferinnen.

KIRCHENCHOR CÄCILIA
LOCKWEILER-KRETTNICH

Die Probe des Kirchenchores ist immer donnerstags, um 19.30 Uhr in der Sakristei. Interessierte und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

KATH. FRAUEN
DER PFARREI ST. MICHAEL LOCKWEILER

Am Mittwoch den 20. November findet ein Einkehrnachmittag im Pfarrhaus in Lockweiler statt.

Liebe Frauen, hierzu laden wir euch ganz herzlich ein. Frau Buchheit-Thewes wird die geistliche Leitung übernehmen und mit uns einen besinnlichen Nachmittag begehen. Wir



beginnen um 14.00 Uhr. Auch ist selbstverständlich für das leibliche Wohl, mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen und hoffen auf ein reges Interesse.

Auch möchten wir nochmals auf unsere Jahreshauptversammlung, am Freitag den 25. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrhaus hinweisen. Wie immer beten wir zuvor um 18.30 Uhr eine Rosenkranzandacht in unserer Pfarrkirche. Auch hierzu herzliche Einladung.

Der Vorstand

Bild: Doris Schug In: Pfarrbriefservice.de

PFARREI LÖSTERTAL

ALTEN- UND KRANKENPFLEGEVEREIN LÖSTERTAL

Der Alten- und Krankenpflegeverein Löstertal lädt ganz herzlich alle Mitglieder zur alljährlichen Jahresversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am Mittwoch, den 20. November, um 15.00 Uhr ins Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen ein. Nach der Vorlage des Jahres- und Kassenberichts, stellt sich die Caritas-Sozialstation Losheim vor und informiert Sie über ihre Angebote. Die Rede des Häuptlings Seattle an den US Präsidenten Pierce aus dem Jahre 1855 dient uns als geistlicher Impuls, den wir verinnerlichen dürfen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, der Vorstand

Foto: pixabay.com



PFARREI NUNKIRCHEN

BÜCHEREI ESELSOHR NUNKIRCHEN

Öffnungszeiten: Donnerstag, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr,
Sonntag, 11.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie nach Absprache.

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
MICHELBACH

Öffnungszeiten: Während der Schulzeit, jeden Dienstag
um 17.15 Uhr, in den Ferien nach telefonischer Abspra-
che, Telefon: 06874/6531 Elisabeth Martini, Michelbach

ERNTEDANKGOTTESDIENST IN DER KITA

„Unter dem Kindergarten ist Erde“, „und unter dem Rosenstrauß und der Wiese“, „da kann man kleine Körner reinlegen und die wachsen“, diese und noch weitere kluge Ideen hatten die Kinder unserer Kita beim Erntedankgottesdienst mit Frau Buchheit-Thewes. Gemeinsam mit den Kindern entwickelte sie ein Bodenbild, um die Schönheit und den Reichtum unsrer Erde den Kindern deutlich zu machen. Auch vom heiligen Franziskus wurde erzählt,



der uns schon vor mehreren hundert Jahren darauf aufmerksam machte, dass Erde, Feuer, Wasser, Sonne und Luft für uns wie Bruder, Schwester und Mutter sind. Den achtsamen Umgang mit der Natur und dem Leben lehrte er uns. Ein Thema, das aktueller nicht sein könnte und für das man nicht früh genug sensibel gemacht werden kann.
Judith Charlotta, Kita-Leiterin Nunkirchen
Foto: Kita Nunkirchen

PFARREI STEINBERG

KIRCHENCHOR CÄCILIA STEINBERG



Am 17. September 2019 wurde Frau Annemarie Göttert aus Steinberg in einer kleinen Feierstunde vom Kirchenchor verabschiedet. Frau Göttert zieht von ihrem Heimatort Steinberg zur ihrer Schwester Christa nach Trier. Mit Annemarie Göttert verliert der Chor eine gute Sopranistin. Aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit und ihrer Verdienste um den Chor, wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Herr

Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg bedankte sich durch ein Schreiben, auch im Namen des Bischofs Dr. Stephan Ackermann, für ihr großes Engagement und ihre Treue zum Chor und wünschte ihr weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen. Zudem erhielt Annemarie Göttert eine Urkunde des Präses des Diözesan-Cäcilien-Verbandes des Bistums Trier für die langjährige Treue im Dienst der Musica Sacra.

Vom Kirchenchor Steinberg, der ihr Ausscheiden sehr bedauert, ist vom Vorsitzenden Siegmund Grünewald ein Präsentkorb überreicht worden.

Der gesamte Chor wünscht Frau Annemarie Göttert für die weiteren Jahre alles Gute, echte Freude und Zufriedenheit.

Der Vorstand

Foto: Siegmund Grünewald

KIRCHENCHOR ST. CÄCILIA STEINBERG

Die Probe des Kirchenchores ist immer dienstags, um 19.45 Uhr im Pfarrsaal in Steinberg. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

KIRCHENCHOR ST. WOLFGANG MORSCHOLZ

Die Probe des Kirchenchores ist immer dienstags, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Morscholz. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Foto: pfarrbriefservice.de



PFARREI WADRILL

KIRCHENCHOR WADRILL

Nächstes Jahr 2020 wollen wir unser 250jähriges Bestehen feiern. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres laden wir wieder zu unserem Weihnachtssingen ein am 12.01.2020. Dies ist kein Konzert, sondern ein wechselseitiges Singen von mehrstimmiger Chorliteratur und volkstümlichen Weihnachtsliedern. Die Chorliteratur ist auch für Einsteiger*innen gut zu bewältigen. Wenn du Freude am Singen

hast, komm doch einfach mal in unsere Probe immer mittwochs um 19:30 Uhr bei Fritzen.



PFARREI WADERN

KIRCHENCHÖRE WADERN UND NOSWENDEL

Die Proben der Kirchenchöre finden dienstags, um 19.30 Uhr in Wadern und donnerstags, um 20.00 Uhr in Noswendel in den jeweiligen Pfarrheimen statt. Interessierte und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

KINDERCHOR „PIANOFORTE“ WADERN

Wir proben immer donnerstags von 16.00 -16.45 Uhr im kath. Pfarrsaal in Wadern.

Foto: pfarrbriefservice.de



TREFFEN DER SENIORINNEN/CLUB 60 WADERN

Unsere Kaffeemittage sind immer am 1. Dienstag im Monat. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem „Amtlichen Bekanntmachungsblatt“ der Stadt Wadern.

MEDITATIVES TANZEN

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Meditativen Tanz am **Mittwoch, 23.10.2019, um 18.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Wadern, Kräwigstr. 21. Wir freuen uns auf alle, die Freude am gemeinsamen Tanzen haben und zur inneren Ruhe finden wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Leitung hat Ingeburg Barbian. Gisela Demuth

AUS DEM DEKANAT

KIRCHE IM KINO

zeigt am **Dienstag, 29. Oktober 2019, um 20.00 Uhr im Losheimer Kino** und am **Mittwoch, 30. Oktober 2019, um 20.00 Uhr im Kino Lichtspiele Wadern**

„EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN“

In der rauen, aber schönen Hochgebirgs-Idylle eines albanischen Bergdorfes lebt es sich erstaunlich multikulturell: Der Hirte Besnik ist dank der katholischen Mutter, dem kommunistischen Vater und den muslimischen und orthodoxen Schwiegerfamilien an Kompromisse gewöhnt. Doch das friedliche Miteinander im Dorf und in der Familie wird herausgefordert. Beim Gebet in der Moschee entdeckt Besnik etwas Unglaubliches: verborgen hinter Wandverputz offenbart sich eine christliche Heiligendarstellung. Unvorstellbar scheint für die muslimische Mehrheit, was nun unwiderlegbar ist: die Moschee war einst eine Kirche. Ein gemeinsames Gotteshaus

mag für ihre Vorfahren selbstverständlich gewesen sein. Den aktuellen Einwohnern des Bergdorfes scheint es reiner Frevel. Doch einmal geweckt, sind die Begehrlichkeiten kaum zurückzuhalten. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht Besnik, der nicht einsehen mag, warum ein Gotteshaus nicht viele Wohnungen haben kann. Und auch in Besniks multireligiöser Familie entzündet sich ein Streit über das Haus des Vaters und Besnik selbst muss erfahren, wie dicht Religion und Ausschluss miteinander verwoben sind. Der Hirte ist gezwungen, seinen eigenen Weg zu gehen.

Ein seltenes Juwel ist dieser kleine, aber mit viel Liebe inszenierte Spielfilm aus Albanien, der mit großer Subtilität die Spielräume der Religiosität in den Fokus rückt.

Der Eintritt beträgt 6,00 €. Nach dem Film ist Gelegenheit mit den Pastoralreferenten Rainer Stuhlträger und Karl Josef Schmitt über den Film ins Gespräch zu kommen. Eine Veranstaltung des Dekanates



Losheim – Wadern in Kooperation mit den Lichtspielen Wadern und Losheim. Ohne Einführung und anschließendes Filmgespräch ist der Film am Sonntag, 27.10. 2019, um 17.00 Uhr in Wadern zu sehen. Weitere Informationen www.lichtspiele-wadern.de. (Neue Visionenfilm©)

DIE TELEFONSEELSORGE SAAR SUCHT NEUE MITARBEITER:

Mit rund 75 ehrenamtlich Mitarbeitenden werden im Jahr etwa 10.000 Beratungs- und Seelsorgegespräche in der TelefonSeelsorge Saar geführt. Die Einrichtung wird von den ev. Kirchenkreisen an der Saar und dem Bistum Trier getragen. Neben der Möglichkeit, mit uns telefonisch Kontakt in Krisensituationen aufzunehmen, sind wir auch in der Onlineberatung aktiv. Im Sommer 2020 beginnt ein neuer Ausbildungskurs, der über ca. 1 Jahre läuft. Dafür suchen wir im Laufe dieses Jahres interessierte Menschen, die nach der Ausbildung mindestens 2 Jahre einen ehrenamtlichen Dienst

am Telefon ableisten möchten. Wir treffen uns während der Ausbildungszeit regelmäßig mittwochs von 18.00 bis 21.00 Uhr. Gelegentlich (etwa 3 bis 4x) kommt auch ein Wochenende dazu. Die Ausbildung erfolgt entweder für das Telefon oder für die Chatarbeit.

Weitere Informationen, auch zu immer wieder stattfindenden Infoabenden, finden Sie auf unserer Homepage: www.telefonseelsorge-saar.de oder Sie erreichen den AB für Bewerbungsanfragen der TelefonSeelsorge Saar unter der Nummer: 0681/96869-22.

Wir suchen dich für unser Team

TelefonSeelsorge

Interesse? Schick eine Mail an: bewerbung@telefonseelsorge-saar.de

www.telefonseelsorge-saar.de

Über 7.500 ehrenamtliche Kolleg*innen warten auf Dich.

MERZIG – WADERNER HOSPIZGESPRÄCHE

„GEMISCHTE GEFÜHLE“ – EIN CLOWNESKES THEATERSTÜCK ZUM THEMA HOSPIZ

Am Donnerstag, der 24. Oktober, 19.00 Uhr führt Ida Maria Paul als Clownin Aphrodite im katholischen Pfarrheim Wadern ein Theaterstück zum Thema Hospiz auf.

Ida Maria Paul ist ausgebildete Clownin und Kulturgeragogin. Als Clownin Aphrodite blickt sie auf eine langjährige Bühnenerfahrung zurück. Auch arbeitet sie immer wieder mit alten und dementen Menschen. Sie ist eine Clownin der leisen Töne, der Vorsicht und Behutsamkeit. Ihre selbst geschriebenen Theaterstücke greifen Themen auf, bei denen normalerweise niemand an Clownerie denkt. Am Donnerstag, den 24. Oktober führt sie ihr viertes Solostück „Gemischte Gefühle“ zum Thema „Hospiz“ auf. Sie spielt eine Frau, die mit eben diesen gemischten Gefühlen ihre sterbende Freundin in einem stationären Hospiz

aufsucht: Was geschieht an diesem unbekanntem, unvertrauten Ort? Welche Begegnungen, welche Erlebnisse erwarten sie? In einfühlsamen Bildern zeigt Aphrodite ihre Begegnungen und Erlebnisse im Hospiz. Wie aus Angst und Unwissenheit, Vertrauen und Verständnis wird. Veranstalter sind die Dekanate Losheim- Wadern und Merzig, sowie das Ambulante Hospiz- und Palliativberatungszentrum der Caritas im Landkreis Merzig-Wadern. Der Eintritt ist frei.

Information: Ambulantes Hospiz- und Palliativberatungszentrum der Caritas im Landkreis Merzig-Wadern
Bergstr. 40, 66701 Beckingen,
Telefon: 06835/ 607950,
Telefax: 06835/ 6079540,
E-Mail: info@ambhospiz-caritas.de



MIA

#Schulung

Babysitter-Kurs

Babysitten ist eine gute Möglichkeit, nebenbei ein paar Euro zu verdienen.
Doch es ist auch eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, denn die Eltern vertrauen Dir ihr Kind an - das Wertvollste, was sie haben.
Deshalb lernst Du in diesem Kurs alles, was fürs Babysitten wichtig ist: Rechte und Pflichten, Säuglingspflege, kindliche Entwicklung, Spiele, etc.

Am Ende erhältst Du eine Bescheinigung und Du wirst mit Deinem Wissen sicher bei den Eltern und Kindern gut ankommen.

Termine: mittwochs
23. & 30. Okt. 2019
jeweils: 17.30 - 21.00 Uhr
Ort: Dekanatsbüro Thailen

Leitung: Rebekka Haas (Hebamme)
Melanie Brutscher (Erzieherin)

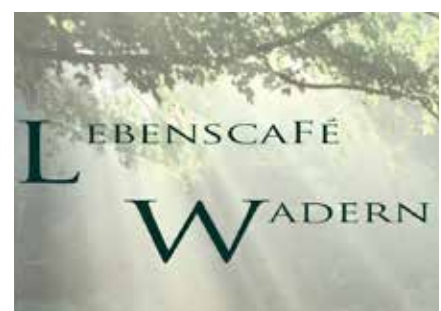
LEBENSCAFÉ WADERN: UNTERSTÜTZUNG FÜR TRAUERENDE

Das Lebenscafé ist wieder geöffnet: am **Donnerstag, 14.11.19, ab 09.30 Uhr** im Ev. Gemeindesaal (Kräwigsstraße 21 in Wadern). Lebenscafés sind offene Treffpunkte für Menschen in Trauer, die das Gespräch und den Austausch mit gleichfalls Betroffenen suchen. Beim guten gemeinsamen Frühstück kommen Sie miteinander ins Gespräch. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus Pastoral und z.B. aus der Hospizbewegung begleiten Sie durch den Vormittag.

Jeder ist herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Konfession oder Religionszugehörigkeit gebunden.

Das Lebenscafé wird getragen vom Dekanat Losheim-Wadern und der Ev. Gemeinde Wadern-Losheim. Information erhalten Sie bei Pastoralreferent Rainer Stuhlträger (06871-923010).

Einzelbegleitungen sind möglich.



NEU: MESSEN IN DER ALTENHEIMKAPELLE (VORMALS KRANKENHAUSKAPELLE) WADERN:

Sonntags:	10.30 Uhr
Werktags:	Dienstag um 9.00 Uhr, Mittwoch um 11.00 Uhr und Donnerstag um 11.00 Uhr
außerdem Herz-Jesu-Freitag:	9.00 Uhr (im Altenheim, 3. Etage)
	Änderungen vorbehalten!

SAMSTAG, 19.10. HL. JOHANNES DE BRÉBEUF, HL. ISAAK JOGUES**KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE**

Wadern	14.30 Uhr	Trauung des Paares Raphael Kuhn & Elena Kuhn, Wadern
Wadern	16.00 Uhr	Beichte
Wadrill	17.15 Uhr	Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis 3. Sterbeamt für Michael Klein / Leb. und Verst. der Familien Lang-Gasiorowski-Barth / Marianne Barth / Hildtrud Lang / Erich Greten und Leb. und Verst. der Familie Greten-Berens / Albert und Anna Görden /
Steinberg	17.15 Uhr	Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis 2. Jahrgedächtnis für Karl-Heinz Arend / Pastor Heinrich Schlags / Gretel Follmann / Margarethe Maiworm und verst. Angehörige / nach Meinung, für die Leb. und Verst. einer Familie / zum Hl. Judas Thaddäus, in einem besonderen Anliegen /
Lockweiler	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis 3. Sterbeamt für Jutta Schirra, geb. Birtel / 2. Jahrgedächtnis für Rosemarie Jakobs / Leb. und Verst. der Familien Brust-Köhler-Gilles /
Büschfeld	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis

SONNTAG, 20.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE**

Löstertal	09.00 Uhr	Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Elfriede Franz / Veronika Simon und Angehörige / zu den Hl. Schutzengeln / Anna Meier / Barbara und Martin Klauk / Familien Klauk-Blees-Klein / Familie Sander-Loth / Else Petry / Ehel. Manfred und Inge Loth / für eine Verstorbene / Rosemarie Reichert /
Nunkirchen	10.30 Uhr	Hochamt Martin Hirschauer und verst. Angehörige / Ehel. Franz und Hedwig Frerick / Marliese Busch und verst. Eltern /
Wadern	10.30 Uhr	Hochamt 3. Sterbeamt für Anna Müller / 1. Jahrgedächtnis für Willi Bauer / Rosel und Josef Lex / Bernd und Frank Kläser und verst. Angehörige / Gertrud und Guido Kläser und verst. Angehörige /
Michelbach	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
Lockweiler	14.30 Uhr	Taufe Emmi Ritz, Morscholz Noah Großmann, Krettnich

MONTAG, 21.10. HL. URSULA UND GEFÄHRTINNEN		
<i>Wadern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern (Konferenzraum oben)</i>
DIENSTAG, 22.10. HL. JOHANNES PAUL II.		
<i>Wadrill</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet in der Nazarethkapelle</i>
<i>Noswendel</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i> Hans Seiwert, Sohn Hans, Ehel. Matthias Knapp und deren Söhne und Enkel /
<i>Bardenbach</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i> Leb. und Verst. der Familie Wilhelm-Weber /
MITTWOCH, 23.10. HL. JOHANNES VON CAPESTRANO		
<i>Rathen</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i> Hubert und Rosa Meyer / Agnes Sauer /
DONNERSTAG, 24.10. HL. ANTONIUS MARIA CLARET		
<i>Wadern</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle</i>
<i>Michelbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzandacht – gestaltet von der Frauengemeinschaft</i>
	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Wedern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse zum Fest des Hl. Wendelin (20.10.) – Patronatsfest Wedern (nachgeholt)</i>
<i>Wadrill</i>	<i>20.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung</i>
FREITAG, 25.10. FREITAG DER 29.WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Dagstuhl</i>	<i>16.30 Uhr</i>	<i>Einweihung des neuen Kindergartens „Lummerland“ in Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe St. Maria Weiskirchen</i>
<i>Altland</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Lockweiler</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Rosenkranzandacht gestaltet von den Kath. Frauen St. Michael – anschl. Jahreshauptversammlung</i>

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN TOTEN:

- 28.08.19 *Margot Klein geb. Marx, 85 Jahre, Wadern*
- 01.09.19 *Alfons Barth, 86 Jahre, Noswendel*
- 02.09.19 *Christa Ritter geb. Schneider, 64 Jahre, Nunkirchen*
- 04.09.19 *Michael Klein, 53 Jahre, Wadrill*
- 05.09.19 *Jürgen Weber, 63 Jahre, Morscholz*
- 05.09.19 *Hiltrud Winter geb. Hahn, 86 Jahre, Lockweiler*
- 07.09.19 *Rosaria Maniglia geb. Vardaro, 78 Jahre, Nunkirchen*
- 08.09.19 *Maria Klesen geb. Backes, 86 Jahre, Büschfeld*
- 09.09.19 *Dieter Bies, 75 Jahre, Steinberg*
- 11.09.19 *Ernestine Reinhard, 87 Jahre, Bardenbach*
- 18.09.19 *Irmgard Werno, 72 Jahre, Nunkirchen*
- 25.09.19 *Wolfgang Ilchmann, 82 Jahre, Krettnich*



SAMSTAG, 26.10. SAMSTAG DER 29.WOCHE IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE: FÜR MISSIO

<i>Dagstuhl</i>	14.00 Uhr	<i>Trauung des Paares Alexander Stüber & Christina Hans, Braunshausen</i>
<i>Nunkirchen</i>	16.00 Uhr	<i>Beichte</i>
<i>Wadern</i>	16.00 Uhr	<i>Beichte</i>
<i>Büschfeld</i>	17.00 Uhr	<i>Kirchenführung der Kommunionkinder der Pfarrei Büschfeld und Nunkirchen</i>
<i>Wadrill</i>	17.15 Uhr	<i>Vorabendmesse zum Weltmissionssonntag</i> 1. Jahrgedächtnis für Reinhold Geiger / Mathilde Lauer / Gerhard Johann / Walter Weber /
<i>Steinberg</i>	17.15 Uhr	<i>Vorabendmesse zum Weltmissionssonntag</i>
<i>Lockweiler</i>	19.00 Uhr	<i>Vorabendmesse zum Weltmissionssonntag</i> 3. Sterbeamt für Hiltrud Winter geb. Hahn / 1. Jahrgedächtnis für Roswitha Zöhler / Johannes Gilzendingen, Eltern, Geschwister und Schwiegersohn Josef Deringer / Andreas und Katharina Deringer, Sohn Anton und Schwiegertochter Theresia / Vladimir Tschestakov / Ehel. Johanna und Ewald Serwe / Alfred Scheuble / Rosa Haßler / Ehel. Josef und Veronika Serwe / Mathias Back / Ehel. Alois und Katharina Treitz /
<i>Büschfeld</i>	19.00 Uhr	<i>Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder u. zum Weltmissionssonntag</i> 3. Sterbeamt für Maria Klesen geb. Backes /

SONNTAG, 27.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – WELTMISSIONSSONNTAG-
ENDE DER SOMMERZEIT

KOLLEKTE: FÜR MISSIO

<i>Löstertal</i>	09.00 Uhr	<i>Hochamt</i> Ehel. Johann und Barbara Regert geb. Strutt, Kinder, Schwiegerkinder und Enkel / Geschwister Regert-Strutt / Brüder Manfred und Wilfried Burr / Rudolf Bock / für alle Verstorbenen / Verst. der Familie Nikolaus Koch-Britz /
<i>Nunkirchen</i>	10.30 Uhr	<i>Hochamt</i> Salvatore Della Polla /
<i>Wadern</i>	10.30 Uhr	<i>Hochamt</i> Eduard Ludwig und verst. Angehörige / Maria und August Klauck und verst. Angehörige /
<i>Michelbach</i>	14.00 Uhr	<i>Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt</i>

MONTAG, 28.10. HEILIGE SIMON UND JUDAS, APOSTEL

<i>Wadern</i>	18.00 Uhr	<i>Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern (Konferenzraum oben)</i>
---------------	------------------	---

DIENSTAG, 29.10. DIENSTAG DER 30. WOCHE IM JAHRESKREIS

<i>Noswendel</i>	09.00 Uhr	<i>Heilige Messe</i>
<i>Bardenbach</i>	09.00 Uhr	<i>Heilige Messe</i>

MITTWOCH, 30.10. MITTWOCH DER 30. WOCHE IM JAHRESKREIS

<i>Wadern</i>	10.00 Uhr	<i>Anbetung</i>
<i>Morscholz</i>	18.30 Uhr	<i>Vorabendmesse zum Patronatsfest Hl. Wolfgang – mitgestaltet vom Kirchenchor</i> 1. Jahrgedächtnis für Ida Lauer / Familie Lauer-Schmitt / Leb. und Verst. des Kirchenchores Morscholz / Ehel. Anton und Maria Klein und verst. Angehörige / Ehel. Peter und Katharina Müller und verst. Angehörige /

DONNERSTAG, 31.10. HL. WOLFGANG – GEBETSTAG UM GEISTL. BERUFUNGEN

KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE

Wadrill	16.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Gräbersegnung, anschließend gegen
	17.15 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen 3. Jahrgedächtnis für Mathilde Kopp / Bernd Kopp / Gisela Weber / Stiftmesse für Ehel. Edmund und Ottilia Petit-Bach / Ehel. Oskar und Hilde Gimmler / Peter Treitz /
Lockweiler	16.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Gräbersegnung, anschließend gegen
	17.15 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen Ehel. Bruno und Ursula Pavan / Anneliese Bernardt und Tochter Elfie /
Büschfeld	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen
Steinberg	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen – mitgestaltet vom Kirchenchor

FREITAG, 01.11. ALLERHEILIGEN - HOCHFEST

KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE

Löstertal	08.45 Uhr	Hochamt zum Hochfest Allerheiligen – anschließend Gräbersegnung Josefine Müller / Hermann Schneider und verst. Angehörige / Maria Schirra / Anna und Josef Behres / Ehel. Gertrud und Heinrich Christian / Leb. und Verst. der Familie Christian-Meyer /
Nunkirchen	10.30 Uhr	Hochamt zum Hochfest Allerheiligen – anschließend Gräbersegnung Karl Stein, Eltern und Schwiegereltern / Ehel. Franz und Thea Schuh / Helmut Wahlster / Hedwig Schnur /
Wadern	10.30 Uhr	Hochamt zum Hochfest Allerheiligen und zum Patronatsfest der Pfarrkirche – mitgestaltet vom Kirchenchor Karl und Dora Lassotta und verst. Angehörige / Thomas und Helene Jaworek und verst. Angehörige / Alois Glauben und Leb. und Verst. der Familie Glauben-Schillo / Leb. und Verst. der Familie Berg-Feltes / Veronika und Josef Weber / Olga und Egon Ritz / Maria Zarth und Albert und Modesta Zarth / Anni Braun zum 10. Todestag / Leb. und Verst. der Familie Lauer-Michels / Ehel. Elisabeth und Lambert Ant, verst. Eltern und Geschwister / Verstorbene der Familien Ant, Barth und Donhuijsen-Rotelli /
Wadern	14.30 Uhr	Andacht an der Friedhofskapelle, anschließend Gräbersegnung
Büschfeld	14.30 Uhr	Andacht an der Friedhofskapelle, anschließend Gräbersegnung
Steinberg	15.30 Uhr	Andacht an der Friedhofskapelle, anschließend Gräbersegnung

SAMSTAG, 02.11. ALLERSEELEN

KOLLEKTE: FÜR DIE PRIESTERAUSBILDUNG IN DIASPORAGEBIETEN MITTEL- UND OSTEUROPAS

Morscholz	16.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Gräbersegnung, anschließend gegen
	17.15 Uhr	Messe zu Allerseelen (Totengedenken) Birgit Jörger /
Bardenbach	16.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Gräbersegnung, anschließend gegen
	17.15 Uhr	Messe zu Allerseelen (Totengedenken) 1. Jahrgedächtnis für Hildegard Leidinger geb. Lambert / Werner Leidinger und Schwiegersohn Herbert Lewer / zum Dank für den 100. Geburtstag von Regina Schneider / Geschwister Klara und Alois Dill /
Wedern	19.00 Uhr	Messe zu Allerseelen (Totengedenken) 2. Jahrgedächtnis für Josef Gimmler /

SONNTAG, 03.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE: FÜR DIE PRIESTERAUSBILDUNG IN OSTEUROPA

Noswendel	09.00 Uhr	Hochamt 3. Sterbeamte für Alfons Barth / Otmar Poth / Franz Buchheit und die Leb. und Verst. der Familie Buchheit-Weber / Ehel. Matthias Seiwert, Kinder und Enkel /
Wadrill	09.00 Uhr	Hochamt
Michelbach	10.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	10.30 Uhr	Hochamt – anschließend Gräbersegnung Ehel. Emma und Guido Schmitt / in einem besonderen Anliegen /
Wadern	10.30 Uhr	Hochamt Manfred Gouverneur, Eltern und Schwiegereltern / Maria Trampert und Angehörige / Erich und Gertrud Herloch /
Noswendel	15.00 Uhr	Andacht an der Friedhofskapelle, anschließend Gräbersegnung
Wedern	15.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof, anschließend Gräbersegnung

MONTAG, 04.11. HL. KARL BORROMÄUS

Wadern	18.00 Uhr	Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern (Konferenzraum oben)
---------------	------------------	---

DIENSTAG, 05.11. DIENSTAG DER 31. WOCHE IM JAHRESKREIS-
ALLGEMEINER KIRCHWEIHTAG

Lockweiler	09.00 Uhr	Krankenrosenkranz in der Kriegergedächtniskapelle
Wadrill	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Nazarethkapelle
Steinberg	18.30 Uhr	Abendmesse Leb. und Verst. des Missions-, Rosenkranz- und Euchariusvereins /

MITTWOCH, 06.11. HL. LEONHARD

Nunkirchen	10.00 Uhr	Heilige Messe im Altenheim mit Spendung der Krankensalbung
Krettnich	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht in der Josefskapelle
Wadrill	18.30 Uhr	Abendmesse

DONNERSTAG, 07.11. HL. WILLIBRORD

Wadern	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle
Löstertal	18.30 Uhr	Abendmesse
Lockweiler	18.30 Uhr	Abendmesse
Wadrill	20.00 Uhr	Eucharistische Anbetung

FREITAG, 08.11. FREITAG DER 31. WOCHE IM JAHRESKREIS

Wadrill	17.00 Uhr	Wortgottesfeier zu St. Martin
Löstertal	17.00 Uhr	Wortgottesfeier zu St. Martin – mitgestaltet von der Kita Löstertal
Büschfeld	17.30 Uhr	Wortgottesfeier zu St. Martin
Steinberg	18.00 Uhr	Wortgottesfeier zu St. Martin
Nunkirchen	18.30 Uhr	Abendmesse
Wadern	19.30 Uhr	Holy Hour- Lobpreismusik und eucharistisches Gebet - mit Gebet für die Synode „Herausgerufen – Herr, zeige uns deine Wege“

SAMSTAG, 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA - FEST

KOLLEKTE: FÜR DIE KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIEN

<i>Rappweiler</i>	<i>15.00 Uhr</i>	<i>FIRMGOTTESDIENST</i>
<i>Wadern</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Löstertal</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis</i> Adolf Wolmeringer und verst. Angehörige / Valentin Wagner und Kurt H. Schmitt und verst. Angehörige / Michael Hees und leb. und verst. Angehörige / Ehel. Mechthild und Werner Mohr, Sohn Philipp und leb. und verst. Angehörige / Erna Leidinger / Stiftmesse für Pastor Karl Giebel /
<i>Morscholz</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin – mitgestaltet von der Kita Morscholz</i>
<i>Wadern</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>FIRMGOTTESDIENST</i> <i>mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Robert Brahm</i>
<i>Bardenbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin</i>
<i>Lockweiler</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis</i>
<i>Büschfeld</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis</i> Wilhelm Krämer und verst. Angehörige / Ehel. Maria und Wilhelm Braun /

SONNTAG, 10.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS –
ZÄHLUNG DER GOTTESDIENSTBESUCHER

KOLLEKTE: FÜR DIE KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIEN

<i>Steinberg</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> zum Hl. Judas Thaddäus, in einem besonderen Anliegen /
<i>Wadrill</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt zum Patronatsfest</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i>
<i>Wadern</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> 1. Jahrgedächtnis für Rosel Esch / Josef Esch / Familie Josef und Hildegard Friedrich /
<i>Michelbach</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt</i>
	<i>17.30 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin</i>
<i>Wadern</i>	<i>17.30 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin – mitgestaltet vom Kindergarten Wadern</i>

MONTAG, 11.11. HL. MARTIN

<i>Löstertal</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe anlässlich der Martinikirmes –</i> anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag Leb. und Verst. des Berg- und Hüttenarbeitervereins St. Barbara Bruderschaft Kostenbach-Oberlöstern /
<i>Lockweiler</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin</i>
<i>Noswendel</i>	<i>17.30 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin – mitgestaltet vom Kindergarten Noswendel</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>17.30 Uhr</i>	<i>Wortgottesfeier zu St. Martin – mitgestaltet vom Kindergarten</i>
<i>Wadern</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern</i> (Konferenzraum oben)

DIENSTAG, 12.11. HL. JOSAPHAT

Wadrill 16.00 Uhr *Rosenkranzgebet in der Nazarethkapelle*

Noswendel 18.30 Uhr *Abendmesse*
Alfred Schillo, Gertrud Schillo geb. Köhl und Geschwister /

Bardenbach 18.30 Uhr *Abendmesse*

MITTWOCH, 13.11. MITTWOCH DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS

Morscholz 18.30 Uhr *Abendmesse*
Leb. und Verst. des Missions- und Rosenkranzvereins

DONNERSTAG, 14.11. DONNERSTAG DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS

Wadern 17.00 Uhr *Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle*

Michelbach 18.00 Uhr *Rosenkranzgebet*

18.30 Uhr *Abendmesse*

Wedern 18.30 Uhr *Abendmesse*

Wadrill 20.00 Uhr *Eucharistische Anbetung*

FREITAG, 15.11. HL. ALBERT

Krettnich 16.30 Uhr *Heilige Messe im Altenheim*



DAS SAKRAMENT DER EHE WOLLEN SICH SPENDEN:

07.12.19 *Tom Hager & Franziska Lang, Heusweiler-Eiweiler*

21.12.19 *Patrick Nickels & Franziska Feß, Wadrill*



DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN:

15.09.19 *Clara Döbert, Wadrill*

15.09.19 *Emilia Münzel, Morscholz*

15.09.19 *Max Schiff, Morscholz*

15.09.19 *Mika Aurelie Arend, Lockweiler*

22.09.19 *Luis Maßing, Wadrill*

06.10.19 *Benedikt Rosch, Löstertal*

SAMSTAG, 16.11. SAMSTAG DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE: FÜR DAS BONIFATIUSWERK

Wadern	16.00 Uhr	Beichte
Nunkirchen	16.00 Uhr	Beichte
Wadrill	17.15 Uhr	Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis Albert und Anna Görden /
Steinberg	17.15 Uhr	Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis Margarethe Maiworm und verst. Angehörige / Stiftmesse für Ehel. Richard und Agnes Pütz und verst. Angehörige / nach Meinung, für die Leb. und Verst. einer Familie / zu den Hl. Engeln, für die Leb. und Verst. einer Familie /
Lockweiler	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis
Büschfeld	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis 1. Jahrgedächtnis für Walter Schneider / Inge Kasper /

SONNTAG, 17.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - VOLKSTRAUERTAG

KOLLEKTE: FÜR DAS BONIFATIUSWERK

Löstertal	09.00 Uhr	Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Helga Stein geb. Barth / Leb. und Verst. einer Familie (Z) / Maria Sängler / Waltraud Eiden / Leb. und Verst. der Familie Scheidhauer-Bock / zum Hl. Josef / Maria Schirra / Anna und Josef Behres / mit Taufe des Kindes Leni Franz, Löstertal
Nunkirchen	10.30 Uhr	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor anlässlich der Cäcilienfeier 1. Jahrgedächtnis für Michel Petry / Leb. und Verst. des Kirchenchores Nunkirchen/Büschfeld Gertrud Gebhardt / Leb. und Verst. der Familie Kunze-Ternig / Stiftmesse für die Verstorbenen der Familie Schuler / Irmgard Werno /
Wadern	10.30 Uhr	Hochamt – anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag 1. Jahrgedächtnis für Helga Klasen / 2. Jahrgedächtnis für Ottilia Kläser / Marga Schumacher und Vater Martin Kläser / Stiftmesse für Erna Morbe geb. Thiel /
Michelbach	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt

SPENDENKONTO UNSERER PFARREI:

Katholische Kirchengemeinde Löstertal
Sparkasse Merzig-Wadern:

IBAN: DE86 5935 1040 0000 0227 49, BIC: MERZDE55

SPENDENKONTEN UNSERER PFARREI:

Pfarramt Wadern

Sparkasse Merzig-Wadern:

IBAN: DE81 5935 1040 0200 2817 64, BIC: MERZDE55

Renovierung Pfarrkirche Wadern

IBAN: DE31 5935 1040 0196 0154 40, BIC: MERZDE55

SPENDENKONTO UNSERER PFARREI:

Kath. Kirchengemeinde Steinberg

Sparkasse Merzig-Wadern:

IBAN: DE59 5935 1040 0000 0116 92,

BIC: MERZDE55

SPENDENKONTO UNSERER PFARREI:

Renovierung Pfarrkirche Nunkirchen:

Sparkasse Merzig-Wadern:

DE40 5935 1040 0163 2011 48 BIC: MERZDE55

Volksbank Untere Saar e.G.

DE69 5939 2200 0007 0404 07

Renovierung Kirchenorgel Nunkirchen:

Sparkasse Merzig-Wadern:

DE42 5935 1040 0605 1102 20 BIC: MERZDE55

Volksbank Untere Saar e.G.:

DE05 5939 2200 0778 0017 30

Renovierung Filialkirche Michelbach:

Sparkasse Saarlouis:

DE93 5935 0110 0057 1702 50

Volksbank Untere Saar e.G.

DE22 5939 2200 0132 0792 00

ÖFFNUNGSZEITEN

ZENTRALES PFARRBÜRO WADERN:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 08.30-11.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00–16.30 Uhr
Freitag von 10.00-11.30 Uhr

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, 29.10.19, nachmittags wegen Fortbildung geschlossen

Pfarrsekretärinnen:

Steffi Haase und Birgit Zimmer

Poststraße 1, 66687 Wadern

Telefon: (06871) 923980 / **Fax:** (06871) 9239816

Allgemeine E-Mail: pfarrbuero@pfarramt-wadern.de

Pfarrbrief E-Mail: pfarrbrief@pfarramt-wadern.de

Kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten bleiben uns vorbehalten!

DAS PASTORALTEAM

PASTOR STEFAN SÄNGER (PSS)

Telefon: (06874) 234

Handy: (0151) 591 209 57

E-Mail: herzjesu.nunkirchen@t-online.de

PASTOR HEINRICH ANT (ANT)

Handy: (0157) 788 735 98

E-Mail: heiner.ant@t-online.de

GEMEINDEREFERENTIN

KARIN BLUG (KB)

NEU: Telefon: (06871) 9239814

E-Mail: st.michael_blug@t-online.de

GEMEINDEREFERENTIN

TANJA BUCHHEIT-THEWES (TBT)

Handy: (0151) 504 836 61

E-Mail: Tanja.Thewes@t-online.de

(Termine in der Regel nach Vereinbarung)

KATH. KINDERTAGESSTÄTTEN DER KITA GGMBH UND DER KINDER- UND JUGENDHILFE ST. MARIA WEISKIRCHEN

KRIPPE „JIM KNOPF-WELTENTDECKER“ & KITA „LUMMERLAND“

Leiterin: Kristina Scherer

Noswendeler Str. 3, 66687 Wadern-Dagstuhl

Telefon: (06871) 9237488

E-Mail: st-maria@st-maria-weisk.de

KATH. KITA „ST. MICHAEL“ LOCKWEILER

Leiterin: Ruth Marmitt

Michaelstraße 3, 66687 Wadern-Lockweiler

Telefon: (06871) 9089109, E-Mail: st.michael-lockweiler@kita-saar.de

KATH. KITA „HERZ-JESU“ NUNKIRCHEN

Leiterin: Judith Carlotta

Klosterstraße 28, 66687 Wadern-Nunkirchen

Telefon: (06874) 6266, E-Mail: herz_jesu-nunkirchen@kita-saar.de

KATH. KITA „DIE ARCHE“ WADERN

Leiter: Jochen Engel

Johannisstraße 6b, 66687 Wadern

Telefon: (06871) 3171, E-Mail: kindergarten-wadern@kita-saar.de

KATH. KITA „THERESIA“ WADRILL

Leiterin: Sabine Scholl

Hermeskeiler Straße 9, 66687 Wadern-Wadrill

Telefon: (06871) 4542, E-Mail: st.theresia-wadrill@kita-saar.de

IMPRESSUM

PFARRBRIEF

GEMEINSAM UNTERWEGS

Herausgeber:

Pastor Stefan Sänger (PSS)

Oberdorfstr. 1, 66687 Wadern-Nunkirchen

Redaktion:

Pastoralteam in Zusammenarbeit mit dem Pfarrbüro

Texte/Bilder:

Redaktionsteam (red), Pfarrbriefservice.de,

Gestaltung und Druck:

Die Pfarrbriefagentur ist eine Marke der Stefanie Zimmer UG

Weiherweg 3, 66636 Tholey-Hasborn

www.pfarrbriefagentur.de

Auflage: 2.800 Stück

Preis: 1,00 Euro/Stück

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe schicken sie bitte an die Pfarrbüros, diese können im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief „gemeinsam unterwegs“ erscheint vom 16. November bis 15. Dezember 2019. Messbestellungen, Terminmeldungen und sonstige Beiträge erbitten wir bis zum Redaktionsschluss am 28. Oktober 2019 bis 11.30 Uhr. Der übernächste Pfarrbrief „gemeinsam unterwegs“ erscheint vom 14. Dezember 2019 bis 26. Januar 2020. Redaktionsschluss am 25. November 2019 bis 11.30 Uhr. Bitte Ihre Artikel und Fotos an die neue E-Mail Adresse senden: pfarrbrief@pfarramt-wadern.de